

Schwalbacher Zeitung



46. JAHRGANG NR. 26 26. JUNI 2019 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

Termine

Veranstaltungen

Donnerstag, 27. Juni: „Tanz auf dem Marktplatz“ mit Fox-trott von 19 bis 21 Uhr auf dem Marktplatz.

Donnerstag, 27. Juni: Dokumentarfilm „Die geteilte Klasse“ um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Freitag, 28. Juni: Grillfest des Seniorenbeirates von 14 bis 17 Uhr hinter der Seniorenwohnanlage am Marktplatz 46.

Freitag, 28. Juni: Meditative Andacht um 18.30 Uhr in der evangelischen Friedenskirche.

Samstag, 29. Juni: Besichtigung Neubau Kita „Am Park“ von 13 Uhr bis 16 Uhr in der Kita „Am Park“.

Samstag, 29. Juni: Sommerfest des Kleintierzuchtvereins von 15 bis 24 Uhr auf dem Vereinsgelände am Flachsacker.

Sonntag, 30. Juni: Sommerfest des Kleintierzuchtvereins

von 10 bis 18 Uhr auf dem Vereinsgelände am Flachsacker.

Sonntag, 30. Juni: Waldgottesdienst der evangelischen Limesgemeinde um 11.30 Uhr auf dem Glaskopf.

Stadtbücherei

Mittwoch, 26. Juni: Kamishibai-Tischtheater mit „Schneewittchen“ um 15.15 Uhr.

Mittwoch, 3. Juli: Kamishibai-Tischtheater mit „Die Anderen“ um 15.15 Uhr.

Clubs und Vereine

Freitag, 28. Juni: Café im Frauentreff von 10 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Freitag, 28. Juni: Seniorencafés von 15 bis 17 Uhr in der Seniorenwohnanlage und in der alten Schule.

Dienstag, 2. Juli: Apfelweinfest des DHB Schwalbach um 17 Uhr auf dem Platz hinter der alten Schule.

Am Wochenende auf der Zuchtanlage „Am Flachsacker“

Sommerfest der Kleintierzüchter

Der Kleintierzuchtverein H101 Schwalbach veranstaltet am Samstag, 29. Juni, von 15 bis 24 Uhr und am Sonntag, 30. Juni, von 10 bis 18 Uhr sein alljährliches Sommerfest.

Auf dem Vereinsgelände „Am Flachsacker“ wird bei Musik, Kaffee und Kuchen, Salaten und Grillmet gefeiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen natürlich die gezüchteten Tiere, die auch zu bewundern sein werden. red

Ott Haustechnik

Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung

Inhaber: Matthias Ott · Niederhöchstädter Pfad 9 · 65824 Schwalbach

Telefon (0 61 96) 8 51 55
Telefax (0 61 96) 8 67 18
E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de

• Heizungsanlagen
• Sanitäre Anlagen, Bäder
• Solar-Anlagen

Wir suchen:

1 Auszubildenden (m/w) zum Anlagenmechaniker
1 Anlagenmechaniker (m/w) für Bad & Heizung mit Berufserfahrung.

Möchten Sie in einem modernen Betrieb bei guter Bezahlung arbeiten?
Einfach anrufen! Tel. 0173/9772077



Bäder & Heizungen

Wiesenstraße 5 · 65843 Sulzbach
☎ 06196-7656910
www.mueller-ffm.de

Opal Design Lux

Tagsüber Sonnenschutz – abends stimmungsvolle Beleuchtung

Genießen Sie Ihre Terrasse auch dann, wenn es dunkel wird – die Opal Design Lux mit integrierter Beleuchtung



weiner
DIE MARKISE
und mehr –
für jede Jahreszeit

Alfred Müller



Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taubenstraße 7
65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83



Die Abiturienten des Jahrgangs 2019 der Albert-Einstein-Schule feierten ihren Abschied. Foto: AES

Abiturienten der Albert-Einstein-Schule erhielten ihre Zeugnisse – Durchschnitt bei 2,2

Feierliche Verabschiedung

Am Dienstag vergangener Woche verabschiedete die Albert-Einstein-Schule (AES) den Abiturjahrgang 2019. Wegen des Schadens im Bürgerhaus musste die Feierstunde in diesem Jahr in der Turnhalle der AES gehalten werden.

Fast hätte man den Eindruck gewinnen können, die Begrüßungsredner der Verabschiedungsfeier hätten sich inhaltlich abgesprochen. Nahezu einmütig wünschten die Redner den Abiturienten des Jahrgangs 2019 Glück auf ihrem nun neu beginnenden persönlichen Lebenslauf. Die musikalische Umrahmung des Abends unternahm zwei Abiturientinnen. Zu Beginn des ersten und am Ende des zweiten Blocks boten Emma Schmitt an der Violine und Ha Eun Ma am Klavier ein wunderbares Duett, das sie anlässlich ihrer praktischen Abiturprüfung zusammen eingeübt hatten.

Schulleiterin Anke Horn leitete den Abend ein und verwies in ihrer Rede auf ein Zitat von Bertold Brecht: „Das, was man im Leben braucht, ist Wissen. Sie als Abiturienten sind nun in der Lage, sich Wissen zu verschaffen, Ansichten zu vergleichen und sich dann bilden.“ Sie wünschte den Schülern, dass diese sich nicht durch das

„schnelle Geld“ blenden lassen, sie mit Neugier durchs Leben gehen und sich dabei ihre Kreativität erhalten sollten.

Nicht unerwähnt ließ Anke Horn die Leistungen des Jahrgangs. Der Durchschnitt des Abiturs habe bei 2,20 gelegen. Von 147 angetretenen Schülern hätten 145 bestanden. Bei nahezu der Hälfte aller Abiturienten habe eine Eins vor dem Komma gestanden.

Für ihr Abitur mit der Bestnote 1,0 wurden Miriam Bierer und Simon Schaffrath aus Liederbach von Dr. Susanne Korbach im Namen des Fördervereins geehrt. Sie dankte insbesondere auch den Eltern, die das schulische Lernen der Abiturienten zumeist stark unterstützen hätten. Bürgermeisterin Christiane Augsburger appellierte an die Abiturienten: „Finden Sie Ihren Weg in die Zukunft! Tun Sie das, worauf Sie Lust haben und vernachlässigen Sie dabei die Bildung des Herzens nicht!“

Der scheidende Schulleiterbeiratsvorsitzende Thomas Braun sprach auch als Vater eines Abiturienten zunächst die Eltern an: „Wir haben es geschafft: Wir haben gefordert und gefördert.“ An die Abiturienten richtete er sich mit den Worten: „Lasst euch nicht in Sachzwänge drängen, findet euch und nutzt die nun beginnende Zeit!“

Schülerinnenreden gab es an diesem Abend zwei. Anna-Maria Kölbl griff unter anderem eine Liedzeile der Gruppe „Unheilig“ auf, in der es heißt, man gehe am besten dann, wenn es am Schönsten sei. Dabei dürfe aber gerne immer auch ein bisschen Kind im Menschen erhalten bleiben. Der AES rief sie zu: „So eine Stufe wie uns bekommt ihr nie wieder.“

Daniela Feldhaus-Posada redete im zweiten Block des Abends. Sie stellte heraus, dass „am heutigen Tag jeder ein Gewinner“ sei. Auch auf das gute Verhältnis zu den Lehrern der AES ging sie ein, indem sie betonte, dass die Lehrer die Abiturienten seit dem ersten Schultag am 8. August 2011 auch als Personen entscheidend mitgetragen hätten.

Das Ende des ersten Blocks und die Eröffnung des zweiten Blocks gestalteten die Tänzerinnen von „Dance Harmony“ aus Neuenhain. Die Truppe besteht aus Schülern im Alter zwischen 9 und 13 Jahren, einige davon lernen an der AES. Trainiert werden sie von der Abiturientin Paula Albrecht, und dies mit großem Erfolg: Sie wurden Dritte bei den Deutschen und den Europameisterschaften. So verwundert es nicht, dass sie mit ihrer Choreographie namens „Wünsch dir was“... Fortsetzung auf Seite 3

DHB Schwalbach

Apfelweinfest

Am Dienstag, 2. Juli, lädt der DHB Schwalbach zu seinem alljährlichen Apfelweinfest ein.

Ab 17 Uhr wird auf dem Platz hinter der alten Schule gefeiert. Der Pauschalpreis für Essen und Getränke beträgt sieben Euro. Anmeldungen nimmt Monika Winter unter der Telefonnummer 06196/82616 entgegen. red

Evangelische Friedenskirche

Meditative Andacht

Am Freitag, 28. Juni, findet um 18.30 Uhr in der evangelischen Friedenskirche in der Bahnstraße wieder eine meditative Andacht statt.

„Von allen Seiten umgibt du mich“ ist dieses Mal das Thema. Dazu sind alle, die die Arbeitswoche in Ruhe und Besinnung beenden möchten eingeladen. Im Juli findet keine meditative Andacht statt. red

Anmeldung erforderlich

Orientierung für Gründer

Am Donnerstag, 4. Juli, bietet die Stadt Schwalbach in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung von Existenzgründungen die nächsten Orientierungsgespräche für Gründer und Jungunternehmer an.

Von 9 bis 12 Uhr können Interessenten die Orientierungsgespräche auch nutzen, um sich über Nachfolgeregelungen zu informieren. Eine Anmeldung unter den Telefonnummern 06196/804-130, 804-195 ist erforderlich, damit für jeden Gründer ausreichend Zeit eingeplant werden kann. Es entstehen keine Kosten. red

Wohnungsverkauf zu Höchstpreisen



MIET-HAUS-IMMOBILIEN

Telefon 0 61 73 / 6 31 09

E-Mail: mhi@miet-haus.com

Schreibwaren



Ein Wetter, wie es im Buche steht.

Große Auswahl an Büchern

Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Uhrenbatterie-Wechsel, Spielwaren
Marktplatz 21, Telefon 0 61 96 / 5 61 33 69
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-14.00 Uhr



Mittwoch
sonnig



Donnerstag
sonnig



Freitag
sonnig



Samstag
sonnig



Sonntag
sonnig

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.





Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	26.06.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
So	30.06.	P	09.30 Uhr	Sonntagmesse
Mi	03.07.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst
		M	18.00 Uhr	Werktagmesse
Do	04.07.		16.00 Uhr	Werktagmesse im EVIM

Termine

St. Pankratius

Montag bis Donnerstag

9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

mittwochs 20.00 Uhr Kirchenchorprobe

sonntags 10.45 Uhr Gemeindegottesdienst im Gemeindegarten

P 27.06. 18.30 Uhr Frauen- raus aus dem Alltag; Spaziergang zur Ponderosa mit Einkehr
M 30.06. 15.00 Uhr offener Martins-Treff
M 02.07. 20.00 Uhr deutsch-französischer Stammtisch

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
 St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
 Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
 Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
 Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	27.06.		Senioren-gymnastik fällt aus
		15.00 Uhr	Garten der Begegnung
Fr.	28.06.	12.30 Uhr	Mittagstisch
So.	30.06.	11.30 Uhr	Waldgottesdienst auf dem Glaskopf mit Taufe mit Ev. Kirche Sulzbach und den Bläsern (Pfarrerin Christine Gengenbach)

Pfarrerin Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
 Alle Telefone 503839-0 Email: ev.kirchengemeinde.schwalbach@ekhn-net.de



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So	30.06.	10.00	Gottesdienst (Regine Grosch)
Mo	01.07.	15.00	Frauenhilfe
		15.30	Aquarellmalen

Zu weiteren wöchentlichen Terminen
 (Spielkreise, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrerin Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Krombacher (Tel. 950686),
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006), info@friedenskirche-schwalbach.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	30.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Christina Seekamp Parallel Kinderbetreuung
-----------	---------------	------------------	--

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	30.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst am Schiffspielfeld, Westring (Klaus Heid)
-----------	---------------	------------------	--

Hauskreise finden mittwochs statt.
 Tel: 06196-9699520
www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst Sonntag	10:00 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch
 im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Prozession durch Alt-Schwalbach. Traditionell begaben sich auch in Schwalbach die Katholiken nach dem Gottesdienst an Fronleichnam auf eine Prozession durch Alt-Schwalbach. Pfarrer Alexander Brückmann trug dabei die Monstranz durch die Straßen. Nach dem Schlusssegen vor dem Gemeindehaus in der Taunusstraße begann dort das jährliche Pfarrfest, zu dem wieder rund 300 Schwalbacher zusammenkamen, um bei Gegrilltem sowie Kaffee und Kuchen den Nachmittag miteinander zu verbringen.

Foto: Schlosser

VG-Vorsitzender Kurt Kreyling feierte seinen 70. Geburtstag – Empfang in der Jahnturnhalle

„Ein Mann für jedes Wetter“

● In einer offiziellen Feier gratulierte die TG Schwalbach am vergangenen Sonntag ihrem Vorsitzenden Kurt Kreyling zu dessen 70. Geburtstag. Neben zahlreichen Vereinsmitgliedern ließen es sich auch Lokalpolitiker und Vertreter anderer Vereine sowie des Turngaus nicht nehmen, dem Jubilar persönlich ihre Glückwünsche zu überbringen.

„Den kannst du überall hinstellen, auch bei schlechtem Wetter“, urteilte einst der Vater des TG-Ehrenvorsitzenden Wolfgang Specht über das Vereinsmitglied Kurt Kreyling. Einige Jahrzehnte später hat der heutige Vorsitzende des Vereins die Richtigkeit dieses Urteils eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Mit seiner ebenso freundlichen und überlegenen wie sachbezogenen und zupackenden Art hat er sich und dem Verein weithin großen Respekt erworben.

Die Beliebtheit und das Ansehen des Vereinsvorsitzenden unterstrich auch Stadtverordnetenvorsteher Eyke Grüning in seiner Rede: „Im Namen der Stadtverordneten und ausdrücklich im Namen aller Parteien, die Sie auf diese Weise zu einer großen Koalition an den Tisch gebracht haben, gratuliere ich Ihnen ganz herzlich.“ Seine Frau Nancy Faeser überbrachte die Glückwünsche des SPD-Landesverbands und hob das große Engagement von Kurt Kreyling hervor: „Was du für die Menschen dieser Stadt leistest, ist etwas sehr Herausragendes.“

Monika Gernet, die die Ausgleichsgymnastik des Vereins leitet und die Veranstaltung moderierte, hatte bereits zuvor auf das für den Verein so wert-

volle Miteinander von Vorsitzendem und Ehrenvorsitzendem hingewiesen: „Es war sicher eine Fügung des Schicksals, dass mit Wolfgang Specht und Kurt Kreyling zwei Männer aufeinandertrafen, die sich verstehen, etwas durchfechten und ins Rollen bringen können.“

Auf diese für den Verein so typische Harmonie und Kontinuität ging auch Wolfgang Specht in seiner Würdigung des Jubilars ein und stellte heraus, dass die TG Schwalbach in den 132 Jahren ihres Bestehens erst zwölf Vorsitzende hatte. Das sei ein Ausdruck von Beständigkeit und Vertrauen. Den aktuellen Vorsitzenden zeichneten eine starke analytische Kompetenz und die Bereitschaft, selbst mit anzupacken, aus. Kurt Kreyling lebe nach dem Motto des chinesischen Philosophen Konfuzius, wer etwas tue, was er liebe, müsse keinen Tag mehr

arbeiten. Dafür dankte er ihm im Namen des Vereins und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.

Kurt Kreyling zeigte sich von den vielen Glückwünschen bewegt und dankte allen Gratulanten auf scherzhafter Weise: „Wenn die guten Wünsche alle wahr werden, bedarf es bei mir weiterer drei Jahrzehnte Lebenszeit.“ Ihm bedeute es viel, mit Menschen zu arbeiten, die Gutes für sich und andere tun.

Im Anschluss daran ging der offizielle Teil der Veranstaltung mit einer Vorführung der Taekwondo-Gruppe, einem auf den Jubilar unformulierten Gedichttext in hessischer Mundart sowie zwei ebenfalls modifizierten Liedern, die auf seine Begeisterung für das Singen anspielten, zu Ende. Bei einem kleinen Imbiss und angeregten Gesprächen ging die Feier aber noch geselliger weiter.

hr



Kurt Kreyling wurde am vergangenen Mittwoch 70 Jahre alt. Die Turngemeinde Schwalbach feierte ihren Vorsitzenden am Sonntag mit einem Empfang in der Jahnturnhalle.

hr/Foto: Bär

Dokumentation der elftägigen Studienreise des Arbeitskreises Olkusz-Schwalbach erhältlich

Tagebuch einer Polenreise

● Im September vergangenen Jahres waren Mitglieder des Arbeitskreises Städtepartnerschaft Olkusz-Schwalbach und Interessierte elf Tage in Polen unterwegs.

Im Rahmen der Studienreise wurden die Städte Danzig, Kartuz, Marienburg, Thorn, Gnesen, Warschau und Tschenstochau besucht.

Die letzten drei Tage verbrachte die Gruppe in Olkusz, feierte das 20-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft und unternahm eine Floßfahrt auf dem Dunajec im Pieniny-Gebirge, dem Naturpark und Vorgebirge der Hohen Tatra. In Olkusz dabei waren auch Jugendliche, die mit dem Jugendbildungswerk der Stadt Schwalbach an-

gereist waren. Daraus ist nun eine 116-seitige Dokumentation mit mehr als 120 Fotos entstanden. Die Dokumentation ersetzt für Polenreisende nicht den Reiseführer, aber sie enthält Reisetipps, die in keinem Reiseführer stehen. Dieses „Tagebuch einer Polenreise“ kann bei der Kulturkreis GmbH im Rathaus für fünf Euro erworben werden.

red

Ökumenische Diakoniestation

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
 Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
 Telefon 06196/95475-0
 Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
 65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
 Telefon 06196/5617478
 täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr



Schwalbacher Spitzen

Unwürdige Haltung



Man stelle sich vor, Schwalbach würde im Parkdeck unter dem Marktplatz saftige Parkgebühren erheben, die am Ende aber nur die Sodener, Eschborner und Sulzbacher zahlen sollen, die zum Freitagsmarkt kommen. Die Schwalbacher würden das Geld über irgendein bürokratisches Verfahren wieder erstattet bekommen. Dass das Blödsinn ist, erkennt jeder sofort. Umso erstaunlicher ist es, dass die Pkw-Maut für Ausländer so lange durch die Bundespolitik geisterte, bis sie nun endlich in der vergangenen Woche vom Euro-

päischen Gerichtshof einkassiert wurde. Das Urteil kann eigentlich niemanden überraschen, denn es ist vollkommen logisch, dass so ein Gesetz nicht richtig sein kann. Zum einen bringt es wegen des enormen Aufwands keinen Cent mehr in die Kasse. Zum anderen leben wir nicht mehr in Zeiten der Kleinstaaterei, sondern der europäischen Einigung. Aber es klang eben so schön für die CSU, die Ausländer – und zwar nur die Ausländer – auf deutschen Autobahnen zahlen zu lassen. Für eine Partei, die gerne den nächsten EU-Kommissionspräsidenten stellen möchte, ist das eine ziemlich unwürdige Haltung. **Matthias Schlosser**

Leserbrief

Zum Kommentar „Lieber nochmal nachdenken“ in der Ausgabe vom 19. Juni erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefgeber geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@schwalbacher-zeitung.de.

„Unsinnige Entscheidungen unterhöhlen das Vertrauen“

Ihr Motto „Lieber nochmal nachdenken“ finde ich so interessant, wie angemessen. Ihre Conclusio jedoch geht – nach meiner Auffassung von Demokratie und „Demokratie-Müdigkeit“ an des Pudels Kern völlig vorbei – zumindest bei Bürgern, die ihren gesunden Menschenverstand noch „einigermaßen“ beisammen haben.

Das Problem besteht – jedenfalls für diese genannte Bevölkerungsgruppe – tatsächlich nicht, wie sie schreiben: „Denn die Skandalisierung von ganz normalen Mehrheitsentscheidungen erschüttert das Vertrauen in die parlamentarische Demokratie und verstärkt die Politikverdrossenheit.“ Das Vertrauen des „aufgeklärten mitdenkenden“ und „demokratisch sozialisierten“ Teils der Bevölkerung besteht im Gegenteil zu Ihrer Aussage daraus, dass unkluge, un- bis geradezu tatsächlich schwachsinnige, offensichtlich parteiinteressen- oder klientel-gesteuerte und willkürliche Entscheidungen gefällt und umgesetzt werden.

Dies – und nichts anderes – unterhöhlt Vertrauen und Glauben in unsere Demokratie. Ich lebe in der Rhein-Neckar-Metropolregion. Und auch hier haben wir den Fall der Fällung von hunderten Platanenbäumen, die angeblich alle „schlagartig“ gefährdet waren, auf einer zentralen Einfallstraße – aus rein ästhetischen Gründen. Die direkten Anwohner und

die ganze Stadt haben jetzt das Nachsehen. Die jungen Bäume benötigen 30 bis 50 Jahre, bis sie auch nur annähernd das Luftfiltervermögen der alten Bäume haben werden.

Wenn ein Privatmann in seinem Garten einen einzigen Baum fällt, ohne vorher eine Freigabe zu erwirken, kann er „richtig Ärger“ bekommen – mit Recht, wie ich finde. Aber auf kommunaler Ebene wird seit Jahrzehnten, ganz nach städteplanerischer Lust und Laune am Zerstören gefällt, was das Zeug hält.

Solcher – und dies sind natürlich „die allergeringsten Entscheidungen gegen jeden gesunden Menschenverstand“ – Unsinn führt zwangsläufig dazu, dass bald kaum noch einer an eine gesunde demokratische Basis glaubt. Genau dies ist der Nährboden, auf dem die deutsche Rechte ihren Zulauf findet – gerade Hessen macht damit ja gerade leider besonders schreckliche Erfahrungen.

Ihnen mag mein Bogen vielleicht ein wenig „überspannt“ erscheinen – aber ich sehe eine Vielzahl von aktuellen Entwicklungen – gerade auch in Verbindung mit einer demokratischen Erziehung, die tatsächlich noch dieses Begriffes „würdig“ war, sowohl an der Schwalbacher Friedrich-Ebert-Schule, als auch dem „Albert-Einstein-Gymnasium“ – in tiefem und direktem Zusammenhang zueinander.

Michael A. Kaiser, Mannheim

Kleinanzeigen

Ich suche eine Garage in der Rheinlandstraße zum Mieten oder Kaufen. Ich bitte um Ihre Rückmeldung unter Tel. 0160/7566710

Suche günstige, gebrauchte Bonsai-Schalen oder Bonsais, die ein neues Zuhause brauchen. Tel. 0173/3142984

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben? Rufen Sie uns an unter Tel. 06196 / 848080 oder senden Sie eine E-Mail an anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

Freitag von 7 bis 12 Uhr geöffnet

Bürgerbüro schließt früher

Das Bürgerbüro im Rathaus muss am kommenden Freitag, 28. Juni, eine Stunde früher schließen.

Grund ist ein Personalengpass. Es ist somit von 7 bis 12 Uhr geöffnet. Die Stadtverwaltung bittet die Schwalbacher um Verständnis, dass es an diesem Vormittag zu längeren Wartezeiten kommen kann. red

Kühlfressigkeit ausgelassen

Kühler geplatzt

Die Feuerwehr Schwalbach wurde am Montagvormittag in die Altkönigsstraße alarmiert.

Laut Anrufer war es im Bereich eines Fahrzeuges zu einer lauten Explosion gekommen. Anschließend seien größere Mengen Betriebsstoffe auf die Fahrbahn gelaufen. Die Erkundung vor Ort hatte ergeben, dass es sich um einen geplatzten Kühler handelte, woraufhin die Kühlerfressigkeit auf die Fahrbahn gelaufen ist. Die Betriebsstoffe wurden mittels Ölbindemittel abgestreut und die Einsatzstelle an den Fahrzeugbesitzer und die Polizei übergeben. ffw

Fortsetzung von Seite 1

Feierliche Verabschiedung

... die sich gegen schulischen Druck und für die Verwirklichung eigener Sehnsüchte aussprachen, „den Saal rockten“.

Den Höhepunkt des Abends stellte für alle Beteiligten sicherlich die Ausgabe der Abiturzeugnisse in Verbindung mit persönlich gehaltenen Ansprachen der Tutoren und Dankesworten der Kursprecher dar. Zufrieden und erfüllt mit Freude, sowie in froher Erwartung des in Aussicht gestellten kommenden Glücks, zogen die Abiturienten 2019 nach acht schulischen Jahren ein letztes Mal aus den Räumlichkeiten der AES aus. red



WC in Betrieb. Die neue, behindertengerechte, vollautomatische Toilettenanlage in der Hauptstraße gegenüber dem alten Friedhof ist jetzt in Betrieb. Ursache für die Verzögerung der Inbetriebnahme war, dass der Antrag auf Stromanschluss zwar rechtzeitig gestellt wurde, doch mehr als fünf Monate auf sich warten ließ. Ebenso verspätet eingebaut wurde die sogenannte Begleitheizung. Eingepflanzt waren für die Toilette rund 63.000 Euro sowie 25.000 Euro für den Abriss des alten Trafohäuschens, das vorher dort stand. Foto: Schlosser

Seniorenbeirat lädt am Freitag zum Grillfest an der Seniorenwohnanlage am Marktplatz ein

Würstchen und Apfelwein

Der neu gewählte Seniorenbeirat setzt die Tradition fort und organisiert auch dieses Jahr wieder Grillfeste in der Limesstadt und in Alt-Schwalbach.

Das erste Fest findet am Freitag, 28. Juni, hinter der Seniorenwohnanlage am Marktplatz 46 von 14 bis 17 Uhr statt. Ein-

geladen sind neben den Bewohnern der Seniorenwohnanlage alle Senioren aus der näheren und weiteren Umgebung. Die Mitglieder des Seniorenbeirates sorgen für Bratwürste und Getränke. Sie geben gerne Auskünfte und haben ein offenes Ohr für die Anliegen der Älteren. Für die musikalische Unter-

haltung sorgt auch in diesem Jahr der Schwalbacher Jürgen Dierolf.

Damit der Weg zum Fest für die Senioren in Alt-Schwalbach nicht so weit ist, lädt der Seniorenbeirat am 23. August zu einem Grillfest hinter dem Haus der Vereine ein. Der Ausweichtermin bei schlechtem Wetter ist der 30. August. red

Ferienpässe ab sofort im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich – Gültig vom 29. Juni bis 11. August

Viel Spaß mit dem Ferienpass

Am Freitag beginnen die Sommerferien und somit auch der große Ferienpass mit dem Ferienpass für alle Kinder und Jugendlichen zwischen 3 und 15 Jahren.

Der Ferienpass kostet zehn Euro

und gilt in der Zeit vom 29. Juni bis zum 11. August, also die ganzen Sommerferien lang. Der Ferienpass bietet freien Eintritt in den Zoo Frankfurt, den Freizeitpark Lochnähe, den Opel-Zoo in Kronberg, den Palmengarten, das Senckenberg

Museum, das Deutsche Filmmuseum in Frankfurt und in das Naturbad in Schwalbach. Wer ihn kaufen will, muss ein Passbild und zehn Euro in das Bürgerbüro mitbringen. Der Verkauf läuft seit Anfang der Woche. red

Sommerferien Fotowettbewerb

Wie kann ich teilnehmen?

1. Foto von eurem Lieblingsort in Schwalbach machen
2. Auf Instagram oder Facebook öffentlich posten
3. Hashtag #FürMichImmerSchwalbach nutzen
4. @CDUSchwalbach im Bild markieren

oder

Whatsapp mit Foto (siehe 1) an:

+491753448814

Kennwort: #FürMichImmerSchwalbach

5 x 30 € Gutscheine für ein Schwalbacher Einzelhandelsunternehmen oder Restaurant eurer Wahl

Für das Einstellen von Bildern gelten die allgemeinen gesetzlichen Regeln sowie die AGB von Instagram, Facebook und WhatsApp. Instagram, Facebook und WhatsApp sind nicht Mitveranstalter dieses Gewinnspiels. Teilnehmen darf jeder im Zeitraum vom 01.07.19-09.08.19. Die Gewinner werden durch Jury am 10.08.19 ermittelt und als Bildkommentar oder via Whatsapp über den Gewinn informiert. Maximal ein Gutschein pro Nutzer und Nummer. Ihre Daten werden im Zuge des Gewinnspiels genutzt und anschließend unverzüglich gelöscht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

V.i.S.d.P.: CDU Schwalbach, Axel Fink, c/o Hattersheimer Straße 46, 65719 Hofheim



FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

Sa., 29.06. u. Frankfurt-Höchst, Do., 04.07.19 von 08 – 14 Uhr
Jahnhunderthalde, Parkplatz B, Pfaffenwiese
Sa., 29.06.19 Frankfurt-Kalbach, von 13 – 17 Uhr
Frischezentrum, Am Martinszehnten
So., 30.06.19 Hattersheim, von 10 – 16 Uhr
Globus, Heddingerheimer Str. 22
Di., 02.07.19 Eschborn, von 08 – 13 Uhr
Mann Mobilia, Camp Phoenix
Elly-Beinhorn-Straße 3
Weiss: 06195/901042 | www.weiss-maerkte.de

Barankauf PKW und Busse in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Suche bebaubares Grundstück oder 1.- bis 2-Fam.-Haus in Schwalbach oder Umgebung von privat. Tel. 0 61 96 / 7 65 20 20 E-Mail: johal_transfers@yahoo.com

POLSTEREI & DEKORATION

Polstererei Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polstererei-dekoration.de

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche. Kostenlose Hausbesuche, tgl. von 7.30-20.30 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/46095562 oder 0163/4762099

Seriöse Dame sucht zu Höchstpreisen...

... Pelze, Porzellan, Silberbestecke, Zinn, Zahngold, Schmuck, Münzen, Armband- und Taschenuhren. Ich zahle bar und fair.

Telefon 0 61 96/7 86 02 16

Your language school in Schwalbach for German, English and Spanish

TAUNUS LINGUA

Am Kronberger Hang 2, 65824 Schwalbach
06196/9534220, info@taunus-lingua.de

Ihre Werbung in der Schwalbacher Zeitung
Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80



Karl Helber wurde 86 Jahre alt.

Archivfoto: pelo

Schwalbacher Tennisclub verliert seinen Ehrenvorsitzenden

Große Trauer um Karl Helber

Im Alter von 86 Jahren ist bereits am 12. Juni der Ehrenvorsitzende des Schwalbacher Tennisklubs, Karl Helber, verstorben.

15 Jahre lang führte Karl Helber in den 80er- und 90er-Jahren den TC Schwalbach. Er war der erste Vorsitzende des Vereins, der 1985 aus der Tennisabteilung des FC Schwalbach entstanden ist. Der Verein dankte es ihm, indem er ihn im Jahr 2000 zum

Ehrenvorsitzenden ernannte. Geboren wurde Karl Helber 1933 im Schwarzwald, lebte aber bereits seit 1967 in Schwalbach, wo er einer der ersten Bewohner der Limesstadt war.

Neben seinem Engagement im Tennisclub war Karl Helber auch für die Kulturkreis GmbH aktiv. Von 1989 bis 1997 gehörte er der Gesellschafterversammlung an, danach war er bis zum Jahr 2008 im Aufsichtsrat der städtischen Gesellschaft. **red**

„Die Limespatzen“ lasen aus dem Tagebuch des jüdischen Jugendlichen Mosche Flinker – Passende Begleitung am Flügel

Mit klassischer Musik gegen rechten Hass

Trotz sommerlicher Temperaturen fanden sich am Sonntagabend gut 50 Menschen in der Evangelischen Limesgemeinde ein, um die Tagebuchaufzeichnungen des holländischen Jugendlichen Mosche Flinker, der Opfer des Holocaust wurde, zu hören.

Engeladen hatte das Kultur Netzwerk „Cavalerotti“, unterstützt von der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Main-Taunus (CJZ) und der Evangelischen Limesgemeinde. CJZ-Vorstandsmitglied Günter Pabst bedankte sich in seiner Begrüßung für das Engagement als einen „wichtigen Beitrag gegen den umschweifenden Antisemitismus und Fremdenhass“.

Hans-Joachim Übelacker und Rainer Hauptmann von der Theatergruppe „Die Limespatzen“ lasen die Texte aus dem Buch „Auch wenn ich hoffe. Das Tagebuch des Mosche Flinker“. Anastasia Churbanova unterstützte mit ihrem Spiel auf dem Flügel mit Werken von Brahms, Debussy, Chopin und Tschaikowsky die bedrückenden Texte und gab Raum, sie in sich wirken zu lassen.

Die Tagebuchaufzeichnungen von Mosche Flinker sind ein erschütterndes Dokument eines jüdischen Jugendlichen, der während des Krieges und der Verfolgung seine Gedanken festhielt. Hans-Joachim Übelacker und Rainer Hauptmann gaben seine Alltagserfahrungen wieder: „Die Fahrräder mussten abgegeben werden, Straßenbahnen durften nicht mehr benutzt werden und im Laufe des Jahres wurden wir gezwungen, ein Zeichen der Schmach auf der Brust zu tragen. Einen Davidstern, so groß wie eine Hand. Auf dem Stern stand in holländischer Sprache deutlich das Wort Jude.“

Neben weitsichtigen Überlegungen zur aktuellen politischen Situation ist der Text ein Aufschrei an seinen Gott, zu verstehen, was mit seinem Volk passiert. Er träumt vom Weg nach Israel als einzige Möglichkeit, die eine Zukunft verheißt. Trotz aller Klagen, Fragen und Zweifel an Gott, warum er sein Volk nicht erlöse, will er den Glauben nicht aufgeben. „Gott hat uns an den gefährlichsten Abgründen entlanggeführt, quer durch die schlimmsten und härtesten Feuerproben. Den Glauben an ihn können wir

nicht aufgeben. Dieser Glaube wird uns immer begleiten, bis wir durch ihn irgendwann den Sieg erringen dürfen.“ Im Januar 1945 wurde der 17-jährige jüdische Junge im KZ Bergen-Belsen ermordet.

Pfarrerin Christine Gengenbach zog in ihren Dankesworten eine Parallele zu Anne Frank, die am 12. Juni 90 Jahre alt geworden wäre. Beide Schicksale seien Mahnungen, nicht nachzulassen gegen Antisemitismus, Menschenfeindlichkeit und rechtsextremere Gewalt einzutreten.

Begleitend zur Lesung wurden im Kirchenraum Bildvariationen zum Thema Holocaust aus der Wanderausstellung von Barbara Greul Aschanta und dem jüdischen Künstler Max Weinberg gezeigt. **red**



Hans-Joachim Übelacker (2.v.l.) und Rainer Hauptmann lasen aus dem Tagebuch des jüdischen Jugendlichen Mosche Flinker. Die Pianistin Anastasia Churbanova (rechts) umrahmte die Lesung musikalisch am Flügel. Und aus Chile war Schwester Karoline (links) zu Gast. Foto: Pabst

Groß ist die Mühe den Himmel zu ersteigen,
aber für die Seele ist es eine Heimkehr.

(Seneca)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann, unserem Vater, Opa und Bruder

Karl Georg Helber

* 11.2.1933 † 12.6.2019

Carmen Helber
Bernd mit Anton
Iris und Frank Fischer mit Selina und Amelie
Martha Ziegler, geb. Helber

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 4. Juli 2019, um 13.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Anstelle von Blumen kann eine Spende an die Deutsche Blindenstudienanstalt e.V. (Blista)
gemacht werden. IBAN: DE65 5334 0024 0391 2755 00, Kennwort: Karl Helber

Danksagung

Für die überwältigende Anteilnahme am Tod meines lieben Mannes

Enrico Gizzi

† 2.6.2019

durch geschriebene, tröstende Worte, eine stille Umarmung, sowie für die zahlreichen
Grabschmuckgeldspenden, möchte ich mich, auch im Namen unserer Familie, bei allen
herzlich bedanken.

Gabriele Gizzi

Schwalbach am Taunus, im Juni 2019

Herbert Petrasch

* 1.2.1944 † 15.6.2019

SCHMERZLICH IST DER ABSCHIED, DOCH DICH VON
DEINEM LEIDEN ERLÖST ZU WISSEN GIBT UNS TROST.

Wir nehmen Abschied:

Angelika Bley und Michael Petrasch
sowie alle Verwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 4. Juli 2019
um 14 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.



Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



Gabriele Vöth
Fachgeprüfte
Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche
Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann

BESTATTUNGSDIENSTE

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de
Tel.: 0 61 96/14 46



W. STEFFENS & SOHN Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73/94 09 90 · TELEFAX 061 73/94 09 91

GRABMALE

Steinmetz-
und Bildhauerarbeiten

Dirk Pyka

Bad Soden-
NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/215 49
www.steinmetz-pyka.de

Geburtstag, Jubiläum,
Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familienanzeige
informieren Sie alle
Schwalbacher schnell und
preiswert und vergessen mit
Sicherheit niemanden.

Schwalbacher
Zeitung



Open-Air-Saison startet mit der Band „Blind Foundation“

Sommertreff und Kindertheater

● In Schwalbach startet wieder die Open-Air-Saison. Am 4. Juli beginnt die diesjährige Sommertreff-Reihe. Am 9. Juli hebt sich hinter der alten Schule der Theatervorhang.

Zum Auftakt der Sommerfests 2019 spielt am Donnerstag, 4. Juli, um 19 Uhr die Band „Blind Foundation“. Der Name der Band kommt nicht von ungefähr: Zwei der vier Musiker sind blind – hier wird Inklusion „gelebt“. Die Gruppe setzt weder auf Mitteleffekte noch handelt es sich dabei um eine Beschäftigungsmaßnahme: Die Musik steht im Vordergrund. Und dass diese von Jazz bis Rock und Eigenkompositionen qualitativ sehr hochwertig dargeboten wird, stellt die Band durch zahlreiche Auftritte in ganz Deutschland unter Beweis. Die Bewirtung für diesen Abend hat der FC Schwalbach

übernommen und wird mit seinen Helfern wesentlich zum Gelingen der Auftaktveranstaltung beitragen. red

Am Dienstag, 9. Juli, findet das Open-Air-Theater „Heidi“ von 14 bis 15 Uhr auf dem Platz hinter dem Haus der Vereine statt. Wer kennt es nicht, dieses berühmte Märchen von Johanna Spyri mit dem Alm-Öhi, dem Ziegenpeter, der gelähmten Klara und dem strengen Fräulein Rottemeyer? Heidi ist längst zum Mythos geworden. Das „N.N. Theater neue Volksbühne Köln“ hat das „Kindermelodrama“ in eigener Weise neu bearbeitet. Schließlich findet man in diesem Stoff alles, was ein richtiges Melodrama ausmacht: Armut, Krankheit, das Böse und das Gute, Treue und Verrat. Selbstverständlich schlüpfen die drei Schauspieler in sämtliche Rollen der Vorlage – auch in die der Ziegen. Der Eintritt ist frei. red

Zurück ins Nest

Taube gerettet

● Die Feuerwehr Schwalbach wurde am vergangenen Samstagvormittag an den Marktplatz gerufen.

Im Parkdeck wurde eine Jungtaube auf dem Boden gefunden, die durch besorgte Bürger in einen Karton gesetzt und der Feuerwehr übergeben wurde. Die Feuerwehrleute machten das Nest ausfindig und setzten die Taube zurück zu ihren Geschwistern. ffw

Energieberater kommt

Infos rund um Energie

● Der Energieberater des Main-Taunus-Kreises, Amine Aimut, kommt am Freitag, 5. Juli, und baut seinen mobilen Informationsstand im Raum 4 im Bürgerhaus auf.

Interessenten können sich von 10 bis 12 Uhr ohne Terminvereinbarung an den Energieberater wenden. Die Energieberatung informiert über Energiesparmöglichkeiten, Fördermittel bei energetischen Sanierungen und über erneuerbare Energien. Ein Förderantrag kann bei Institutionen des Bundes gestellt werden. Zusätzlich können Kunden der Beratung Messgeräte ausprobieren. Erreichbar ist Amine Aimut aber auch per E-Mail an amine.aimut@mtk.org und unter der Telefonnummer 06192/201-2490. red

Ihre Werbung in der **Schwalbacher Zeitung**
Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80

Einsatz für Höhenretter

Jugendliche auf Strommasten

● Die Höhenrettungsgruppe des Main-Taunus-Kreises, zu der auch Mitglieder der Feuerwehr Schwalbach gehören, wurde am späten Sonntagabend nach Hofheim alarmiert.

Dort waren Jugendliche auf einen Strommast geklettert, konnten allerdings durch die Polizei zum Abstieg bewegt werden, so dass das Eingreifen der Feuerwehr nicht mehr von Nöten war. ffw



Der Besuch von Stonehenge war einer der Höhepunkte auf der Südenglandreise. Foto: privat

Kleine Gruppe aus Schwalbach reiste bei typisch englischem Wetter durch Südengland

Von Stonehenge bis Dartmoor

● Da es schon zwei Jahre keinen Austausch von Bürgern aus Yarm und Schwalbach gab, hatten sich zwölf Schwalbacher Bürger entschlossen Anfang Juni eine Reise nach England zu unternehmen. Es ging nach Somerset und Cornwall.

An der Reise nach Südengland nahmen schließlich insgesamt 29 Personen teil. Besucht wurde auch die Stadt Winchester. Der erste Höhepunkt war jedoch am zweiten Tag der Besuch und die Besichtigung von Stonehenge, dem alten Steinkreis, von dem immer noch nicht geklärt ist zu was er erbaut wurde.

Eine Fahrt in das Dartmoor war ebenso interessant, jedoch wegen des Regens nicht

zu einem längeren Spaziergang geeignet. „Wir hatten alles an Wetter, was England zu bieten hat: Regen, Sonnenschein und sogar einmal Hagel“, berichtet Reisetourleiter Hans Ames. In Tintangel wurden die Ruinen der Burg besucht, in der König Artus angeblich geboren worden ist. Danach ging es zu den Abteiruin von Glastonbury. Diese sind gut erhalten und sehr gepflegt.

Der nächste Höhepunkt war die Stadt Bristol mit der Blue-Glass-Manufaktur. Die Teilnehmer wurden ausgiebig über die Herstellung des blauen Glases informiert und konnten in der Glasbläserei den Mitarbeitern über die Schulter schauen. Ein Stadtrundgang mit dem Hafenschloss sich an.

Am letzten Tag der Besichtigungen fuhr die Reisegruppe nach Bath, einer alten römischen Stadt mit einem gut erhaltenen und restaurierten römischen Bad. Dort sind noch die Bädstuben, die Toiletten, die Schwimmbecken, die Umkleekabinen und vieles mehr erhalten. Im Laufe einer Stadtrundführung konnten auch die Reihenhäuserbauten von John Wood besichtigt werden. Er hat Häuser in geometrischen Figuren, wie Halbmond, Kreis und Quadrat, angelegt.

Alles in allem war es aus Sicht der Teilnehmer eine sehr informative Reise, auch wenn sie mit einigen Unannehmlichkeiten versehen war. Die englische Partnerschaft benötigt Hans Ames zufolge zurzeit „einen neuen Anlauf“. red



Müll im Arboretum. Sicher keine Naturliebhaber haben Anfang der Woche nahe dem Rinderkarussell am Arboretum gefeiert. Bis zum Vortag des nächsten Tags hatte der Wind die diversen Pappbecher, Papiertüten und Plastikgeschirrteller in die umliegenden Wiesen und Felder geweht – ein Ärgernis, zumal am Rinderkarussell – anders als im Arboretum – mehrere Abfallbehälter montiert sind. Foto: Schöffel



Schwalbacher beim Hessentag. Auch eine Delegation aus Schwalbach hat am großen Hessentags-Umzug am Sonntag vergangener Woche in Bad Hersfeld teilgenommen. Mit sechs Personen war die Interessengemeinschaft Countrykultur am Start und zog vier Stunden lang in historischen Kleidern aus dem „Wilden Westen“ durch die Hessentagsstadt. Eigens für den Umzug hatte die erst vor wenigen Monaten gegründete Gruppe eine Fahne anfertigen lassen. Foto: privat

Fair und fruchtig

Leckerer Fruchtsaft aus dem Schwalbacher Fairtrade-Regal

Marktplatz 15
65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 5 25 94 27

Gasflaschen

5 kg / 11 kg / 33 kg
Ideal für Camping und Grill.
(Pfand- und Eigentumsflaschen)

der aktive Baustoff-Fachhandel seit 1899

MOOS & Söhne GmbH & Co. KG
Burgstraße 2
65824 Schwalbach

0 61 96 / 5 086 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
e-mail: info@moos-baustoffe.de

www.moos-baustoffe.de

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail: info@schwalbacher-zeitung.de
Internet: www.schwalbacher-zeitung.de

Druck:
ColdsetInnovation Fulda,
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverleiherdienst Malik,
Alzenauer Straße 33a,
63517 Rodenbach,
Tel. 06184/9939800

Redaktions- und Anzeigenschluss:
freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbformen und für in der Preisliste nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.

Tag und Nacht 7/24

TAXI HC

06196-2 10 10

Unsere Festpreise*
zum Flughafen und zum Hauptbahnhof

	Flughafen	Hauptbahnhof
Sulzbach	EUR 65,-	EUR 55,-
Schwalbach	EUR 75,-	EUR 55,-
Neuenhain	EUR 75,-	EUR 65,-
Liederbach	EUR 60,-	EUR 70,-
Unterriederbach	EUR 50,-	EUR 45,-
Kronberg	EUR 80,-	EUR 65,-
Bad Soden	EUR 70,-	EUR 65,-
Altenhain	EUR 85,-	EUR 75,-
Eschborn	EUR 60,-	EUR 40,-
Kelkheim	EUR 80,-	EUR 70,-
Königstein	EUR 95,-	EUR 80,-
Oberursel	EUR 100,-	EUR 85,-

Preise gelten für Hin- und Rückfahrt!

Tel. 0 61 96 / 2 10 10

Schwalbacher Straße 47 · 65843 Sulzbach
info@taxi-hc.com · www.taxi-hc.com

Haushaltsgeräte von

alle Marken · toller Service · faire Preise

Gartenstraße 6 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 1374 · elektro-kollmann@t-online.de

seit 1968 in Schwalbach



Jana und Daniel Stuhlmann kämpften erfolgreich um die Hessenmeisterschaft und die Qualifikation für die deutschen Meisterschaften im sogenannten Jahn-Mehrkampf. Foto: privat

Schwalbacher Geschwisterpaar überzeugt im Jahn-Mehrkampf – Qualifikation geschafft

Turnen, laufen, schwimmen

Bei den hessischen Mehrkampf-Meisterschaften, die am vergangenen Samstag im Rahmen des Landesturnfests in Heppenheim, Bensheim und Lorsch ausgetragen wurden, konnten die beiden Schwalbacher Geschwister Jana und Daniel Stuhlmann in ihren Altersklassen im Jahn-Mehrkampf überzeugen.

Das Geschwisterpaar sicherte sich einen Hessenmeister- und einen Vizemeistertitel und konnte sich für die deutschen Meisterschaften qualifizieren. Nachdem beide Schwalbacher bereits am 25. Mai in Kronberg im Jahn-Mehrkampf Gaumeister wurden, erkämpften sich beide nun weitere Erfolge.

Daniel Stuhlmann startete für den TV Weißkirchen in der Altersklasse 14/15 Jahre und damit im Jahn-Sechskampf. Er

turnte zuverlässig am Parallelbaren und am Boden, sprintete 100 Meter und baute seine Führung im Kugelstoß aus. Anschließend überzeugte Daniel beim Wasserspringen vom Ein-Meter-Brett mit Salto rückwärts gestreckt und Schraubensalto rückwärts und wurde nach dem abschließenden 50-Meter-Zeit-schwimmen hessischer Meister. Mit über 51 Punkten erreichte Daniel die A-Qualifikation für die deutschen Mehrkampf-Meisterschaften, die im September stattfinden.

Jana Stuhlmann nahm dieses Jahr zum ersten Mal am Jahn-Neunkampf teil und startete in der Altersklasse 18/19 Jahre für den MTV Kronberg. Im Jahn-Neunkampf absolvierte sie die turnerischen Disziplinen Sprungtisch, Stufenbarren und Bodenturnen sowie in der Leichtathletik 100-Meter-Lauf, Weitsprung und Kugelstoß. Im Schwimmeri-

schen Bereich startete Jana im Wasserspringen und wurde mit besonders schnellen Zeiten im 25-Meter-Streckentauchen und 100-Meter-Schwimmen hessische Vizemeisterin. Jana holte mit über 75 Punkten die B-Qualifikation für die deutschen Meisterschaften.

Der Jahn-Mehrkampf stellt neben der sportlichen Vielseitigkeit auch organisatorische Herausforderungen an die Athleten und die Trainingsgestaltung und erfordert viel Kooperation. Das Turntraining führen Jana und Daniel in ihren Vereinen in Kronberg und Weißkirchen durch, das Leichtathletiktraining findet bei Axel Rücker bei der TG Schwalbach statt. Wasserspringen, Schwimmen und Tauchen trainieren die beiden Jahnkämpfer privat in den öffentlichen Schwimmbädern der Umgebung und im Naturbad Schwalbach. red

Bronze für Amelie Schardt

TG-Kämpferin erfolgreich

Am 15. Juni fanden in Neuhoof die Hessischen Judo-Einzelmeisterschaften der Altersklasse U11 statt. Die TG Schwalbach fuhr mit zwei Wettkampferfahrenen Judokas zu dem gut besetzten Turnier, an dem über 215 Kämpfer und Kämpferinnen teilnahmen.

Amelie Schardt konnte in ihrer Gewichtsklasse die Vorrunde mit zwei Sekunden-schnellen Ippon-Siegen und eine Niederlage gegen die spätere Hessenmeisterin abschließen. Im Halbfinale verlor sie knapp gegen die Vize-Hessenmeisterin und bekam die Bronzemedaille überreicht.

Die Gewichtsklasse von Bogdan Jancevskij war mit 21 Kämpfern sehr stark besetzt. Dank eines Freilos konnte er sofort in der nächsten Runde starten. Leider verlor Bogdan seinen ersten Kampf und musste anschließend in der Trostrunde weiter kämpfen. Hier konnte sich Bogdan mit zwei vorzeitigen Ippon-Siegen durchsetzen. Durch eine weitere Niederlage reichte es immerhin zum neunten Platz. red



Die Schwalbacher Nachwuchskämpferin Amelie Schardt wurden bei den hessischen Meisterschaften in ihrer Alters- und Gewichtsklasse Dritte. Foto: TGS

An diesem Sonntag startet der elfte Schwalbacher Volkslauf

Sport gegen Armut

Zum elften Mal findet am Sonntag, 30. Juni, der Schwalbacher Volkslauf statt. Start und Ziel ist wieder vor der TGS-Turnhalle in der Jahnstraße.

Gestartet wird am Sonntag um 10 Uhr. Zur Auswahl stehen ein Sechskilometer- und ein Zehnkilometer-Lauf für Erwachsene, ein Dreikilometer-Lauf für Jugendliche, ein Kilometer-Lauf für Kinder und eine dreimal ein Kilometer lange Staffellänge. Außerdem bietet die TGS eine sechs und eine 7,5 Kilometer lange Walking-Strecke an, die für das Deutsche Sportabzeichen gewertet werden kann.

Anmeldungen zum Schwalbacher Volkslauf sind bis zum heutigen Mittwoch um 23 Uhr online möglich. Nachmeldungen können darüber hinaus am Samstag, 30. Juni, von 14 bis 16 Uhr oder am Sonntag, 30. Juni, von 8 Uhr bis 9.30 Uhr direkt an der Jahnturnhalle getätigt werden.

Im Rahmenprogramm gibt es Live-Musik sowie allerlei Spezialitäten vom Grill. Bei einer Tombola können attraktive Preise gewonnen werden. Alle Einnahmen spenden die Organisatoren wie in jedem Jahr wieder verschiedenen guten Zwecken. red

ADFC Main-Taunus fährt mit dem Fahrrad bis nach Seligenstadt

Sportliche Radtouren

Drei Fahrradtouren bietet der ADFC Main-Taunus in dieser und der nächsten Woche an.

Am Sonntag, 30. Juni, lädt der Verband zu einer sportlichen Tour nach Seligenstadt ein. Durch den Frankfurter Stadtwald geht es vorbei an Neu-Isenbruch und Gravenbruch weiter nach Heusenstamm über Hainhausen bis nach Seligenstadt. Vor Ort besichtigen die Radler noch die Benediktinerabtei mit dem schönen Klostergarten, bevor es am Mainuferweg über Steinheim, Offenbach, Niederrad und Schwannheim zurückgeht. Der Rückweg kann ab dem Bahnhof Seligenstadt abgekürzt werden. Die Strecke ist rund 100 Kilometer lang und vorwiegend flach. Start ist um 9.30 Uhr am Sulzbacher Rathaus. Auskunft erteilt Reinhard Niederberger unter der Ruf-

nummer 0151/23982744 oder per E-Mail an reinhard.niederberger@adfc-mtk.de.

Am Mittwoch, 3. Juli, folgt dann eine mittelschwere Feierabendtour. Treffpunkt für die rund dreistündige Tour mit Einkehr ist am Bad Sodener Bahnhof. Weitere Informationen gibt es bei Clemens Rabe unter der Rufnummer 06196/520333 oder per E-Mail an clemens.rabe@adfc-mtk.de.

Ins Lorsbachtal geht es schließlich am Freitag, 5. Juli, zu einer anspruchsvollen Radtour. Treffpunkt für die rund 35 Kilometer lange Tour ist am Eschborner Wiesenbad. Weitere Auskünfte erteilt Frank Bendin unter der Telefonnummer 0176/43774576. red

Turnfestsieger im Beachvolleyball kommen aus Schwalbach

Ein starkes Team

Die TG Schwalbach war beim hessischen Landesturnfest in Bensheim und Heppenheim mit zwei Beachvolleyball-Teams am Start.

Auf der wunderschönen Beachanlage in Bensheim-Auerbach traten die Teams Fink/Gerlach und Exner/Otto im Männerturnier an. Beide Mannschaften waren in verschiedenen Gruppen und beide qualifizierten sich für das Halbfinale. In diesem Halbfinale waren Exner/Otto deutlich stärker. Die beiden spielten viel präziser und praktisch fehlerfrei

und zogen zu Recht ins Finale ein. Dort trafen sie auf Becker/Templin. Dieses Team hatte sich in der Vorrunde auch recht stark präsentiert. Aber Marcel Exner und André Otto ließen keinen Zweifel daran aufkommen, wer der Chef im Sand ist und so wurde der erste Satz mit 21:6 gewonnen. Auch der zweite ging an Exner/Otto, die damit verdienter Turnfest-Sieger wurden.

Das zweite Schwalbacher Duo unterlag im Spiel um Platz drei knapp und war dennoch zufrieden mit der erreichten Platzierung. red



Marcel Exner und André Otto waren die Turnfestsieger im Beachvolleyball beim hessischen Landesturnfest. Foto: privat

Immer das Neueste aus Schwalbach erfahren

Abonnieren Sie kostenlos den neuen

Whatsapp-Newsletter der

Schwalbacher Zeitung

und lassen sich jeden Tag bequem über Neuigkeiten aus Schwalbach informieren!

Das müssen Sie tun:

1. Nehmen Sie „SZplus“ als Nachnamen mit der Telefonnummer 06196/848081 in Ihre Kontakte auf oder scannen Sie den QR-Code
2. Aktualisieren Sie in Whatsapp Ihre Kontakte
3. Senden Sie eine Whatsapp-Nachricht an „SZplus“ mit den Worten „Newsletter abonnieren!“



Bitte beachten Sie die Datenschutzerklärung von Whatsapp und informieren Sie sich, welche Folgen die Nutzung von Whatsapp hat! Der Verlag speichert ausschließlich die von Ihnen übermittelte Mobilfunknummer. Weitere persönliche Daten werden nicht gespeichert.



fight-sport

Erlernen Sie Tai Fu, als Basis traditioneller Kampfkunst und effektiver Selbstverteidigung. Trainieren Sie Ihre körperliche Leistungsfähigkeit. Verbessern Sie Ihr Reaktionsvermögen und steigern Sie Ihre Kondition.



Tai Fu

Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Probetraining an!
Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Avallstraße)
Telefon 06196 - 5614626
www.tai-fu.de kontakt@tai-fu.de

Nebentätigkeit z.B. für Schüler, Rentner, Hausfrauen

Wir suchen Austrägerinnen für die

Schwalbacher Zeitung

Prospektverteildienst Malik

06184 / 99 39 800



Erster Platz ging in diesem Jahr an Jasin Chamin von der Sulzbacher Cretzschmarschule

Beste „EinSteinchen“ geehrt

● Zum 16. Mal richtete die Albert-Einstein-Schule (AES) in diesem Jahr den Mathematikwettbewerb „EinSteinchen“ aus. Am Dienstag, 11. Juni, fand die feierliche Preisvergabe an die Wettbewerbs-Besten statt.

Am 4. April knobelten Jungen und Mädchen aus 20 Klassen der Georg-Kerschensteiner-Schule und der Kinderzeitschule in Schwalbach, der Theodor-Heuss- und der Otfried-Preußler-Schule in Bad Soden, der Cretzschmarschule in Sulzbach, der Grundschule Süd-West in Eschborn sowie der Liederbachschule um die Wette. Die erfolgreichsten Mädchen und Jungen aller sieben beteiligten Grundschulen wurden am 14. Mai zur zweiten Runde an die AES eingeladen.

Bei der weiteren Wettbewerbsarbeit mussten die besten 24 Nachwuchsmathematiker

Knobel-, Geometrie-, Text- und Rechenaufgaben lösen. Nachdem die erste Aufregung verflogen war, wurde eifrig und mit Ehrgeiz gerechnet, kombiniert und nach den richtigen Lösungen zu den sieben verschiedenen Aufgaben gesucht. „Dieser Mathematikwettbewerb richtet sich an Grundschüler der vierten Klassen und wird in enger Zusammenarbeit der Albert-Einstein-Schule (AES) mit den Grundschulen der Umgebung in zwei Runden ausgetragen“, berichtet Grit Richter, die Fachbereichsleiterin für den mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich an der AES.

Am 11. Juni war es schließlich soweit und die Ergebnisse standen fest. Alle Teilnehmer der zweiten Runde waren gemeinsam mit ihren Familien und Lehrern zu einer Feierstunde in die Albert-Einstein-Schule eingeladen worden. Die Flöten-AG der AES begleitete mit ihren musikalischen Beiträgen

die Veranstaltung. Höhepunkt war die Preisvergabe an die Besten des Wettbewerbs. Als Siegerin wurde Jasin Chami von der Cretzschmarschule geehrt und mit einem Buchpreis ausgezeichnet. Den zweiten Platz belegte David Dolidze von der Grundschule Süd-West vor Juri Kobzyer von der Otfried-Preußler-Schule auf Platz drei. Auf den weiteren Plätzen folgten Shixiang Guo, Tea Szabo sowie Maya Stahringer und Martha Brändle.

Aber auch alle weiteren Teilnehmer wurden mit einer Urkunde und einem kleinen Knobelspiel für ihre Leistung geehrt. So endete die Veranstaltung mit vielen strahlenden Gesichtern und stolzen Eltern. „Wir hoffen, dass sich viele der Kinder, angespornt durch diesen Wettbewerb, auch im neuen Schuljahr an weiteren Mathematikwettbewerben beteiligen werden“, meinte Grit Richter. red



Husar angekommen. Seinen Platz vor der alten Kapelle hat die Bronzefigur „Schwalbacher Reiter“ eingenommen. Am vergangenen Freitag übergab der Verschönerungsverein das Werk im Beisein von Künstler Eberhard Szejstecki als Dauerleihgabe an die Stadt, die für die Skulptur eigens einen roten Sandsteinsockel errichten ließ. Der Verschönerungsverein sucht weiter nach Sponsoren, die sich an der Finanzierung der Figur beteiligen möchten. Weitere Informationen dazu erteilt Peter Elzenheimer per E-Mail an info@verschoenungsverein-schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196/3875. Foto: Schlosser

Ab September sind „Gedichte aus den Ländern der Welt“ in den WiTechWi-Schaukästen zu sehen

Bildervitrine wird aktualisiert

● Der Arbeitskreis WiTechWi der Kulturkreis Schwalbach GmbH pflegt neben Wissenschaft, Technologie und Wirtschaft (WiTechWi) auch Wechselausstellungen.

Seit 2011 gibt es eine solche Wechselausstellung von „Gedanken zu Bildern“. In einer kleinen bebilderten lyrisch-literarischen Form werden Bilder und Gedanken dazu vorgestellt. Alles kann man in einer Vitrine im dritten

Stock des Rathauses vor den Räumen der Kulturkreis GmbH betrachten. Im September während der interkulturellen Wochen in Schwalbach, werden in der Vitrine „Gedichte aus den Ländern der Welt, zusammengestellt mit Bildern“ zu sehen sein. Unter anderem kann man auch koreanische Gedichte, die von einer Schwalbacherin ins Deutsche übertragen wurden, lesen. Lyrik-Liebhaber, die Interesse haben an Gedankenaustausch mit den Vitrinen Gestal-

tern aus dem Arbeitskreis WiTechWi, können sich bei Daniela Beyer von der Kulturkreis GmbH unter der Rufnummer 06196/81959 melden.

Neben dieser besonderen Präsentation nutzt der AK WiTechWi die Vitrine aber auch für andere Informationen zum Arbeitskreis, so sind jetzt während der Juliwochen Bilder aus zehn Jahren WiTechWi-Jugendarbeit zu sehen. red

Bewährte Kraftfahrer können sich noch bis zum 15. August für die diesjährige Ehrung bewerben

Unfallfrei im Main-Taunus-Kreis

● Die Kreisverkehrswacht zeichnet wieder Autofahrer aus dem Main-Taunus-Kreis aus, die seit mehr als zehn Jahren unfallfrei auf den Straßen unterwegs sind.

Kreisbeigeordneter Johannes Baron, der auch Vorsitzender der Kreisverkehrswacht ist, ruft deshalb bewährte Kraftfahrer auf, sich zu bewerben: „Wir haben in der Region eine hohe Verkehrsdichte, da ist es besonders wichtig, rücksichtsvoll und

vorausschauend zu fahren.“ Rund 195.000 Kraftfahrzeuge sind im Main-Taunus-Kreis gemeldet. Geehrt werden die Kraftfahrer am Donnerstag, 10. Oktober, um 15 Uhr im Landratsamt in Hofheim.

Die Bandbreite reicht von einer Bronze-Auszeichnung für zehn Jahre unfallfreies Fahren bis zum Goldenen Lorbeerblatt für 50 Jahre. Bedingung ist, dass die Fahrer nicht wegen einer Verletzung von Straßenverkehrs Vorschriften gerichtet

lich bestraft worden sind. Außerdem dürfen sie keinen Eintrag im Verkehrszentral-Register beim Kraftfahrtbundesamt haben. Ihnen darf auch zu keinem Zeitpunkt die Fahrerlaubnis entzogen worden sein.

Die Antragsunterlagen gibt es bei der Verkehrswacht per E-Mail an kai-uwe.pfeil@mtk.org oder unter der Telefonnummer 06192/2011980. Die Bewerbungsfrist endet am 15. August. Es wird ein Kostenbeitrag von 20 Euro erhoben. red



Grit Richter (links), Fachbereichsleiterin für den mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich, überreichte den Besten des Mathematikwettbewerbs „EinSteinchen“ Urkunden und Preise. Foto: AES

Gespräch mit einer „Zweitzeugin“ über Zivilcourage an der Mendelssohn-Bartholdy-Schule

Warum jeder mutig sein kann

● Seit zehn Jahren finden regelmäßig Gespräche und Lesungen mit Zeitzeugen an der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) statt. Doch jetzt geht die Gesamtschule neue Wege. Denn die Zeitschwestern, die bisher über die Schreckensherrschaft der Nationalsozialisten berichteten, sind mittlerweile zu alt für Besuche. Deshalb wurde erstmals eine sogenannte „Zweitzeugin“ eingeladen.

Deutschlehrerin Regina Trumm-Bromm hat Rina Nentwig, eine Künstlerin aus Erlensee, gewinnen können, aus ihrem Buch „Zu keinem ein Wort“ vorzulesen. Die Autorin erzählte von ihrer Mutter Cilly Levitus-Peiser, die als Jüdin den Nationalsozialismus in den Niederlanden überlebt hat, weil sie mutige Menschen fand, die ihr trotz großer Gefahren halfen.

Als sich am Mittwochmorgen vergangener Woche rund 45

Schüler der Gymnasialklassen 10g1 und 10g2 in der Aula versammelten, war die Lebensgeschichte jedoch zunächst kein Thema. Den Einstieg bildete ein Youtube-Video, das Rina Nentwig selbst bei einer mutigen Tat zeigt: Als sie im Zug nach Berlin mitbekommt, dass ein nicht Deutsch sprechender junger Ausländer bei einer Kontrolle keinen Fahrschein vorzeigen kann und deshalb von einem ruppigen Schaffner des Zuges verwiesen werden sollte, lässt sie sich von einem inneren Impuls leiten. Sie zahlt den ausstehenden Betrag für den Fremden. Das muss anderen Fahrgästen mächtig imponiert haben. Denn unmittelbar danach wandten sich viele Mitreisende an sie, sprachen ihre Anerkennung aus und gaben ihr Geld für die entstandenen Ausgaben.

Geschick schlug Rina Nentwig nach einer Diskussionsrunde über den Vorfall im Zug dann den Bogen von ihrer Gegenwart zu der vergangenen Lebensgeschichte ihrer Mutter. „Ich habe mich immer gefragt, ob ich den Mut besessen hätte, wie der SS-Mann zu handeln, der meiner Mutter in Holland geholfen hat und sich selbst dabei in höchste Gefahr gebracht hat.“ Im Zug sei sie selbst ungefragt in eine solche, wenn auch nicht so gefährliche Situation geraten – und hätte sich richtig entschieden.

Der Gedankenaustausch über Mut und Zivilcourage machte den Schülern klar, dass die zeitlichen Umstände, in helfende Situationen zu geraten, überhaupt keine Rolle spielen. „Jeder von uns ist in einer Mittelmenschlichkeit gefordert“, mahnte die „Zweitzeugin“ an. Und dies jeden Tag und in jeder Situation. Zwischen den Gesprächsrunden las Autorin Nentwig aus ihrem Buch „Zu keinem ein Wort“ vor. gs

Der Gedankenaustausch über Mut und Zivilcourage machte den Schülern klar, dass die zeitlichen Umstände, in helfende Situationen zu geraten, überhaupt keine Rolle spielen. „Jeder von uns ist in einer Mittelmenschlichkeit gefordert“, mahnte die „Zweitzeugin“ an. Und dies jeden Tag und in jeder Situation. Zwischen den Gesprächsrunden las Autorin Nentwig aus ihrem Buch „Zu keinem ein Wort“ vor. gs



Moritz Warnecke, Nicolas Ristau und Victoria Zacharias (von links) bedankten sich mit Blumen bei Rina Nentwig, die aus ihrem Buch „Zu keinem ein Wort“ vorlas. Die Lesung hatten die Lehrkräfte Regina Trumm-Bromm und Florian Selzer vereinbart. Foto: Schöffel

Sonntag auf dem Glaskopf

Gottesdienst im Wald

● Am Sonntag, 30. Juni, laden die evangelische Limesgemeinde und die evangelische Kirchengemeinde in Sulzbach um 11.30 Uhr zu einem Waldgottesdienst auf den Glaskopf ein.

Der Gottesdienst wird vom Pfarrerehepaar Gengenbach gestaltet und musikalisch vom Bläserkreis der Limesgemeinde untermalt. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es eine kleine Bewirtung. Jeden Sonntag zwischen Mai und September findet am Glaskopf in 635 Meter Höhe an der Hochtaunusstraße L 3025 ein evangelischer Waldgottesdienst statt. Auf der kleinen Lichtung neben dem ausgeschilderten Waldparkplatz können sich Wanderer und Ausflügler auf den umgelegten Baumstämmen niederlassen und gemeinsam singen und beten. red

Immer mittwochs lokal informiert.
Schwalbacher Zeitung
Unsere Stadtzeitung.

Suche kommunikationsstarken Hochleistungs-Rentner/Rentnerin/Pensionär/Pensionärin für leichte Vertriebstätigkeiten!

Nähere Informationen unter Kontakt:
Gebietsleiterin der Postbank-Immobilien GmbH
Violetta Radoicic
Mobil: 0152-08315276

Schwalbacher Zeitung **Sulzbacher Anzeiger**
Stadtanzeiger **Sossenheim**
für den Frankfurter Westen **Wochenblatt**

Unser Verlag bietet einen

attraktiver Nebenverdienst im Anzeigenverkauf

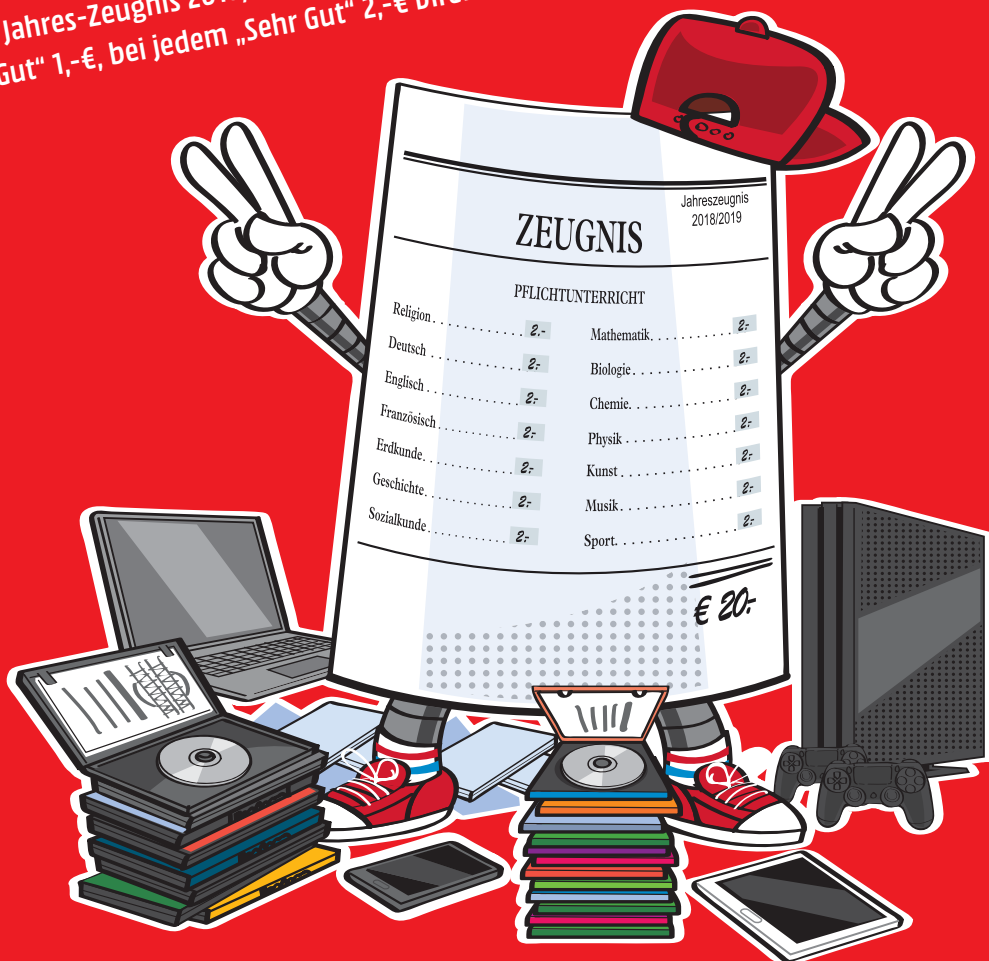
Wenn Sie einige Stunden in der Woche Zeit haben und gerne im Vertrieb tätig sind, dann können wir Sie zur Unterstützung unserer Anzeigenabteilung gut gebrauchen. Es erwarten Sie interessante mittelständische Kunden, freie Zeiteinteilung und faire Provisionen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte schriftlich z. H. Herrn Schlosser an schlosser@schwalbacher-zeitung.de

Erst pauken...

...dann chillen!
Gute Noten werden jetzt belohnt.

Jetzt das Jahres-Zeugnis 2018/19 mit zu MediaMarkt Main Taunus Zentrum bringen und bei jedem „Gut“ 1,-€, bei jedem „Sehr Gut“ 2,-€ Direktabzug ab einen Einkaufswert von 30,-€ kassieren.*



*Voraussetzung ist das persönliche Erscheinen des Zeugnisinhabers mit seinem Originalzeugnis. Der Betrag wird an der Kasse direkt in Abzug gebracht. Sämtliche Verträge von Drittanbietern sowie Bücher und Auflade-/Bezahlkarten sind von der Aktion ausgenommen. Die Einlösung muss am selben Tag erfolgen. Keine Auszahlung etwaiger Restbeträge. Pro Person nur eine Teilnahme möglich. Bei Schülern bis 13 Jahren, Teilnahme nur in Begleitung der Eltern. Bei Kaufrückabwicklung wird nur der tatsächlich entrichtete Preis zurückgewährt. Gewährleistungsansprüche bleiben hiervon unberührt. Aktionszeitraum: 28.06. - 29.06.2019.

40 JAHRE

**WIR
FEIERN
EUCH.**

MediaMarkt®

Am 24.11.1979 eröffnete als erster MediaMarkt in Deutschland der MediaMarkt München-Euroindustriepark.

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Main-Taunus-Zentrum
Main-Taunus-Zentrum • 65843 Sulzbach • Tel. 069/34008-0

Öffnungszeiten:
Mo-Mi: 9.30-20 Uhr, Do-Sa: 9.30-22 Uhr
kostenlose Parkplätze

**Alles Abholpreise.
Keine Mitnahmegarantie.**